

Genosse Enrico Berlinguer hob hervor, daß die italienischen Kommunisten die Deutsche Demokratische Republik als einen wichtigen Faktor des Friedens und der Sicherheit in Europa betrachten. Mit ihrer konstruktiven Friedenspolitik hat die DDR als souveräner sozialistischer Staat einen bedeutenden Beitrag im Kampf um Sicherheit und Entspannung in Europa geleistet.

Der Generalsekretär der IKP würdigte die Erfolge der SED bei der Erfüllung der Beschlüsse ihres VIII. Parteitages. Er hob die allseitige Stärkung der sozialistischen Gesellschaft, insbesondere die kontinuierliche Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes der DDR hervor.

Genosse Erich Honecker bekräftigte die feste Klassensolidarität der SED und der Werktätigen der DDR mit dem Kampf der IKP für die Verteidigung und Erweiterung der Rechte der Werktätigen, für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt, gegen jegliche reaktionäre und neofaschistische Tendenzen in Italien und würdigte die Anstrengungen der italienischen Kommunisten für ein breites Bündnis aller demokratischen Kräfte des Landes.

Mit tiefer Befriedigung stellten der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED und der Generalsekretär der IKP fest, daß sich die engen, brüderlichen Beziehungen zwischen beiden Parteien erfolgreich entwickeln und weiter festigen.

Beide Seiten kamen überein, den Delegations- und Erfahrungsaustausch zu erweitern und zu vertiefen. Es wurde eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit beider Parteien für die Jahre 1974/75 unterzeichnet.

Genosse Enrico Berlinguer lud im Namen des Zentralkomitees der Italienischen Kommunistischen Partei eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu einem Besuch nach Italien ein.

Die Einladung wurde dankend angenommen.

Berlin, den 7. Dezember 1973